

## Betriebliches Eingliederungsmanagement

### Bei Arbeitsunfähigkeit frühzeitig handeln

Ein gut gemachtes und im Ergebnis erfolgreiches Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) fördert die Gesundheit und Leistungsfähigkeit aller Beschäftigten. Fehlzeiten gehen zurück, Kosten sinken, bewährte Mitarbeiter bleiben dem Unternehmen erhalten. Mit dem BEM präsentiert sich ein Unternehmen bei seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und nach außen als fairer und weit blickender Partner.

#### Kontakt:

##### Im Münsterland

Telefon 0251 5203-202 oder  
Telefon 0251 5203-211

##### In der Emscher-Lippe-Region

Telefon 0209 38077-0

##### Handwerkskammer Münster

Bismarckallee 1  
48151 Münster

[www.hwk-muenster.de/personal](http://www.hwk-muenster.de/personal)

Arbeitsunfähigkeit feststellen	ja	nein
■ Werden im Unternehmen Fehltag wegen Krankheit erfasst und ausgewertet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
■ Ist bekannt, dass ein BEM durchzuführen ist, wenn ein Mitarbeiter innerhalb eines Jahres länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig (AU) ist?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
■ Liegt eine Schwerbehinderung vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
■ Liegt eine betriebsärztliche Stellungnahme vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Das BEM kann nur erfolgreich sein, wenn ein hohes Maß an Sensibilität bei allen Beteiligten vorhanden ist. Das BEM ist mehr als ein reines Rückkehrgespräch.

Erstkontakt aufnehmen	ja	nein
■ Nimmt der Betrieb nach sechs Wochen AU schriftlich, telefonisch oder persönlich Kontakt mit dem Mitarbeiter auf und lädt ihn zu einem Gespräch ein?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
■ Ist der Mitarbeiter über das Ziel des BEM (Arbeitsunfähigkeit zu überwinden, erneute Arbeitsunfähigkeit vorzubeugen und den Arbeitsplatz des Mitarbeiters zu erhalten) informiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
■ Wird der Mitarbeiter auf die Bedeutung seiner Mitarbeit hingewiesen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
■ Ist die grundsätzliche Zustimmung des Mitarbeiters zum BEM eingeholt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erstgespräch führen	ja	nein
■ Wird ein Konzept mit der Darlegung des Zwecks für das Gespräch erstellt und kann für das Gespräch ein ruhiger Raum und genügend Zeit eingeplant werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
■ Werden die Möglichkeiten und Grenzen des BEM aufgezeigt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
■ Werden die betrieblichen Ursachen für die Arbeitsunfähigkeit geklärt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
■ Wird im Gespräch auf ein gutes Vertrauensverhältnis und auf eine Motivationssteigerung des Mitarbeiters geachtet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
■ Werden die Wünsche und Befürchtungen des Mitarbeiters angesprochen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
■ Wird ein Ergebnisprotokoll über das Erstgespräch erstellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

# Checkliste - Personalbindung

## Fall besprechen

ja      nein

- Sind die Qualifikationen, Stärken und krankheitsbedingten Einschränkungen ermittelt?  ja  nein
  - Sind die Ziele und Vorstellungen des Mitarbeiters bekannt?  ja  nein
  - Kann die Wiederaufnahme der Tätigkeit ohne besondere Maßnahmen erfolgen?  ja  nein
  - Sind besondere Maßnahmen erforderlich?  ja  nein
  - Wurde ein Maßnahmenplan aufgestellt?  ja  nein
  - Sind Maßnahmen im Betrieb überhaupt möglich?  ja  nein
  - Wurde der Betriebsarzt zu Rate gezogen?  ja  nein
  - Wurden weitere mögliche Unterstützer (Rentenversicherung, Integrationsamt, Agentur für Arbeit, Krankenkasse) angesprochen?  ja  nein
- 

## Maßnahmen durchführen

ja      nein

- Können die geplanten Maßnahmen vor der Rückkehr des Mitarbeiters umgesetzt werden?  ja  nein
  - Findet eine stufenweise Wiedereingliederung statt?  ja  nein
  - Wird der Mitarbeiter während der Maßnahmen begleitet und unterstützt?  ja  nein
  - Werden Schwierigkeiten rechtzeitig erkannt und angesprochen?  ja  nein
  - Sind die durchgeführten Maßnahmen wirksam?  ja  nein
  - Können andere/weitere Maßnahmen durchgeführt werden?  ja  nein
- 

## Eingliederung bewerten

ja      nein

- Sind diese Maßnahmen erfolgreich?  ja  nein
  - Wird die Krankheitszeit des Mitarbeiters nach Abschluss des BEM erfasst?  ja  nein
  - Erfolgt ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch aller Beteiligten?  ja  nein
  - Findet eine Überprüfung und Optimierung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zum Nutzen aller Mitarbeiter statt?  ja  nein
-